



Klassik Open-Air Konzert Sommer 2018 - Elīna Garanča und Friends: Dramatik und Emotion auf Stift Göttweig und in Kitzbühel

Wien, 8. Mai: Auch diesen Sommer lädt Elīna Garanča ihre Fans zu Kulturgenuß unter freiem Himmel. Heute präsentierte sie das Programm, sowie ihre musikalischen Gäste der beiden Open Air Konzerte „Klassik unter Sternen“ in Göttweig und „Klassik in den Alpen“ in Kitzbühel. Als musikalische Gäste hat sich Elīna Garanča diesmal mit der Sopranistin Anna Pirozzi und dem Tenor Gregory Kunde zwei ganz besonders herausragende Künstler eingeladen.

„Verismo“ – ein Höhepunkt in Elīna Garančas Karriere

Mehr als 7.500 Fans werden einen Höhepunkt in der Karriere der lettischen Mezzosopranistin erleben, wenn diese am **4. und 7. Juli** gemeinsam mit ihren musikalischen Gästen zum Open Air Konzert „Klassik unter Sternen“ in das wunderschöne Gelände des Stiftes Göttweig, sowie zu „Klassik in den Alpen“ in die Kitzbüheler Bergwelt lädt:

Die Konzerte stehen dieses Jahr unter dem Motto "Verismo". „Verismo“ war ein Opernstil des späten 19. Jahrhunderts, der sich bemühte, Realismus in Form von Dramatik und Emotion ins Opernhaus zu bringen. Der musikalische Leiter, Karel Mark Chichon, stellte ein Programm zusammen, das Arien, Duette und Trios der beliebtesten Verismo-Komponisten, wie Pietro Mascagni, Francesco Cilea, Giuseppe Giordano, Giacomo Puccini oder Giuseppe Verdi beinhaltet. Elīna Garanča wendet sich in diesem Konzertsommer dem Fach der dramatischen Rollen im Opernrepertoire zu.

Darüber hinaus können sich treue Konzert-Fans natürlich auch auf die bereits zur Tradition gewordenen neapolitanischen Lieder und Operettenhighlights freuen.

Italienisches Temperament

Um der Dramatik und der Emotion von „Verismo“ Rechnung zu tragen, haben Elīna Garanča und der musikalische Leiter der beiden Konzerte, Karel Mark Chichon, eine der führenden dramatischen Sopranistinnen unserer Zeit, die vor allem im italienischen Fach brilliert, die Neapolitanerin **Anna Pirozzi**, eingeladen, gemeinsam mit ihnen zu musizieren. Pirozzi, die lange Zeit vorwiegend in Italien zu hören war und nun an vielen internationalen Opernhäusern engagiert ist, debütierte 2013 als Abigaille in *Nabucco* bei den Salzburger Festspielen und 2016 als Leonora in *Il Trovatore* am Royal Opera House London. Dort ist sie in der laufenden Saison auch als Santuzza in *Cavalleria Rusticana* zu hören. Derzeit singt sie am Teatro Real Madrid die Titelrolle in *Aida*.

Klassik[★]

★ | Open Air

Eleganz in Belcanto und Dramatik

Als einer der elegantesten Sänger des italienischen und französischen Repertoires gilt der US-amerikanische Tenor **Gregory Kunde**. Er ist sowohl im Fach des Belcanto, als auch in der Dramatik zu Hause und passt als zweiter musikalischer Gast von Elīna Garanča und Karel Mark Chichon somit perfekt in dessen heurige Programmzusammenstellung unter dem Motto „Verismo“. Kunde sang und singt weltweit an allen großen Häusern, er arbeitete mit den bekanntesten und berühmten Regisseuren und Dirigenten zusammen und erhielt 2016 den Preis für den Besten Sänger im Rahmen der International Opera Awards. 2019 wird das österreichische Publikum Gregory Kunde gleich zwei Mal an der Wiener Staatsoper sehen können: Im Jänner in der Titelrolle in *Andrea Chénier* von Umberto Giordano und im Frühjahr in Verdis *Aida*.

Nachhaltige Partnerschaft mit Raiffeisen

„Klassik unter Sternen“ findet heuer bereits zum 11. Mal statt. Seit Beginn besteht eine intensive Partnerschaft und Zusammenarbeit mit dem Haupt Sponsor Raiffeisen Niederösterreich-Wien. Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien betont: *„Raiffeisen Niederösterreich-Wien unterstützt seit Jahrzehnten als engagierter Partner den Kunst- und Kulturbereich. Und wir werden das auch weiterhin aus voller Überzeugung tun. Wir wollen Kultur auf höchstem Niveau für viele Menschen zugänglich machen. Das gelingt uns als Hauptsponsor mit dieser Konzertreihe sehr gut: „Klassik unter Sternen“ zog mittlerweile rund 55.000 Besucher an. Die Veranstaltung zählt zu den Höhepunkten des niederösterreichischen Kultursommers. Es ist wirklich jedes Jahr ein ganz besonderer Abend“.*

DAS PERFEKTE GESCHENK ZUM MUTTERTAG!

Elīna Garanča und Friends: Termine & Tickets

„Klassik unter Sternen“, **04. Juli 2018**, 20.30 Uhr, Stift Göttweig

„Klassik in den Alpen“, **07. Juli 2018**, 20.30 Uhr, Kitzbühel Pfarrau-Park

Tickets erhältlich in allen **Raiffeisenbanken** und bei **Ö-Ticket**: www.oeticket.com oder telefonisch unter +43 1 96 096, für „Klassik in den Alpen“ zusätzlich über **Kitzbühel Tourismus**: info@kitzbuehel.com oder telefonisch unter +43 5356 6666-0

Rückfragen:

Susanne Athanasiadis PR
Tel.: +43 (0) 664/425 57 63
eMail: susanne@athanasiadis.at

Bildmaterial zum Download

www.klassikopenair.at

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Elīna Garanča

Elīna Garanča wurde in der lettischen Hauptstadt Riga geboren. Sie stammt aus einer sehr musikalischen Familie und studierte bei ihrer Mutter an der lettischen Musikakademie. 1999 gewann sie den Mirjam-Helin-Gesangswettbewerb in Finnland, 2001 war sie Finalistin in BBC's Cardiff Singer of the World Competition.

Ihre Karriere begann sie am Südthüringer Staatstheater in Meiningen, wo sie in gleich mehreren Hauptrollen zu hören war, zeitgleich trat sie auch erstmals an der Oper Frankfurt auf.

2005 erhielt Elīna Garanča ihren Exklusivvertrag beim Klassik-Label „Deutsche Grammophon“: Ihre erste Soloaufnahme *Aria Cantilena*, erschien 2007 unter großem Beifall und trug Garanča einen Echo-Klassik-Preis als "Sängerin des Jahres" ein. 2009 folgte das Album *Bel Canto*, das ebenfalls mit einem Echo-Preis sowie mit einem BBC Music Magazine Award ausgezeichnet wurde, 2010 *Habanera* und 2012 *Romantique*, das wiederum einen Echo-Klassik-Preis erhielt. 2015 erhält sie für ihr, wie sie es selbst bezeichnet, persönlichstes Album *Meditation* den 4. Echo-Klassik-Preis. Ihr neuestes Album *Revive* erschien im November letzten Jahres.

Als "Sängerin des Jahres" 2010 wurde sie beim MIDEM Classical Award und auch von Musical America gekürt. 2013 verlieh ihr die Österreichische Kulturministerin als einer der jüngsten Künstlerinnen überhaupt den Titel einer Kammersängerin.

Elīna Garanča singt regelmäßig an den größten Opernhäusern und Festivals der Welt: der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Bayrischen Staatsoper in München, bei den Salzburger Festspielen sowie in Aix en Provence.

2016 feierte Garanča mit ihren Auftritten als Sara in Donizettis *Roberto Devereux* einen großen Erfolg an der Metropolitan Opera New York. Im selben Jahr folgten Rollendebüts als Léonor in einer neuen Produktion von *La Favorite* an der Bayerischen Staatsoper München sowie als Santuzza in *Cavalleria Rusticana* an der Opéra Nationale de Paris. Heuer war Garanča als Oktavian im *Rosenkavalier* an der Metropolitan Opera New York zu hören. Erst im m Oktober feierte sie ein von Kritik und Publikum umjubeltes Debüt als Prinzessin Eboli in *Don Carlo* in Paris.

Im Februar 2018 war Elīna Garanča als *Carmen* in München zu hören und am 12. Mai gibt es an der Wiener Staatsoper eine weitere Premiere mit *Samson et Dalila*.

Elīna Garanča ist mit dem britischen Dirigenten Karel Mark Chichon verheiratet, dem Künstlerischen Leiter in Göttweig und Kitzbühel. Die beiden haben zwei Töchter.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Karel Mark Chichon

Gefeiert als einer der aufregendsten zeitgenössischen Dirigenten und von den New York Times als „Dirigenten-Genie“ bezeichnet, begeistert Karel Mark Chichon internationale Musikliebhaber mit seinem Temperament, seiner Leidenschaft und seiner Musikalität. 1971 in London als Kind gibraltarischer Eltern geboren, studierte Chichon an einer weltweiten Elite-Musikhochschulen, der Royal Academy of Music, und assistierte danach Giuseppe Sinopoli und Valery Gergiev. In Anerkennung seiner Dienste an die Musik hat Ihre Majestät, Königin Elizabeth II von England, Chichon 2012 zum „Officer of the Most Excellent Order of the British Empire (OBE)“ erhoben.

Seit 2011 ist Chichon Chefdirigent der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, wo er seinen Vertrag vor kurzem bis 2017 verlängert hat. Zuvor war er u.a. Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Lettischen Nationalen Symphonieorchesters und des Grazer Sinfonieorchesters. Er gastiert regelmäßig an den größten und renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper München, dem Teatro dell'Opera di Roma, dem Teatro Comunale di Bologna, dem Teatro Real Madrid, oder am Gran Teatre del Liceu Barcelona. Als Gastdirigent führender Orchester ist er an Häusern wie dem Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Philharmonie Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Royal Festival Hall London, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Philharmonie am Gasteig München, Laeiszhalle Hamburg, Alte Oper Frankfurt, Großer Saal des Moskauer Konservatoriums, Auditorio Nacional de Musica Madrid sowie dem Seoul Arts Center South Korea tätig.

Der Verwaltungsrat der Royal Academy of Music in London hat Karel Mark Chichon jüngst zum „Fellow der Royal Academy of Music (FRAM)“ gewählt. Entsprechend der Royal Charter der Akademie von 1830 wird die Mitgliedschaft nur jenen Musikern verliehen, die sich innerhalb des Berufsstandes besonders ausgezeichnet haben. Andere Empfänger der FRAM sind Sir Henry Wood, Dame Felicity Lott oder Sir Simon Rattle. Chichon erhält diese Auszeichnung von Ihrer Königlichen Hoheit, der Herzogin von Gloucester, am 12. Juli in London.

Anfang 2016 feierte Karel Mark Chichon sein Debüt an der Metropolitan Opera in New York, wo er eine von der Kritik hoch gelobte Serie von Puccinis Madama Butterfly dirigierte. Mittels HD-Live-Satellitenübertragung war eine der Aufführungen in über 2.000 Kinosäle in 66 Ländern weltweit zu sehen und begeisterte ein sehr Millionenpublikum. Als „recording artist“ arbeitet Chichon regelmäßig mit dem renommierten Plattenlabel „Deutsche Grammophon zusammen.“

Bei den Klassik Open Air Konzerten in Göttweig und Kitzbühel ist Karel Mark Chichon als Künstlerischer Leiter nicht nur Dirigent, sondern er zeichnet auch für die Zusammenstellung des gesamten Programmes verantwortlich.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Anna Pirozzi

Die in Neapel geborene, italienische Sopranistin studierte am Istituto Musicale Pareggiato della Valle d'Aosta, am Verdi-Konservatorium in Turin bei Silvana Moyso und in der Opernklasse des Wiener Konservatoriums. Sie besuchte mehrere Meisterklassen, unter anderem bei Mirella Freni, und gewann 2009 den Mattia-Battistini-Gesangswettbewerb in Rieti.

Ihre eigentliche Karriere begann 2007 im Rahmen eines Konzerts mit Verdi-Arien am Teatro Sociale in Como. Eine zentrale Rolle ihres Repertoires ist die der Abigaille in *Nabucco*, die sie unter anderem beim Trentino Opera Festival, am Teatro Cantero in Chiavari, am Teatro Girolamo Magnani in Fidenza, am Teatro Comunale in Carpi, an der Slowenischen Nationaloper in Ljubljana, vor allem aber 2013 im Rahmen der Salzburger Festspiele - von Publikum und Kritik hoch gelobt - gesungen hat. Große Erfolge feierte sie auch als Lady Macbeth in *Macbeth* am Theatro Municipal in São Paulo, am Teatro Comunale in Bologna unter Roberto Abbado und in der Regie von Robert Wilson sowie in Cagliari unter Renato Palumbo.

2016 debütierte sie mit der Rolle der Leonora in *Il Trovatore* am Royal Opera House of London, wo sie kommende Saison die Santuzza in *Cavalleria Rusticana*, sowie die Lady Macbeth singen wird.

Außerdem sang sie die Amelia in *Un ballo in maschera* am Teatro Regio in Turin, am Teatro Regio in Parma und am Teatro dell'Opera Giocosa in Savona, Tosca in Asti, Biella, Stresa, Aosta und Sanremo, die Leonora in *Il trovatore* am Teatro Derby in Mailand, die Gräfin in *Le nozze di Figaro* in Nichelino und Aosta, die Desdemona in Verdis *Otello* in Aosta, Biella, Asti und Sanremo, die Aida in Chiavari, Carpi und Lugo und im Sommer 2013 ihre erste Santuzza in *Cavalleria rusticana* in den Caracalla-Thermen in Rom.

Auch im Bereich des zeitgenössischen Musiktheaters hat Anna Pirozzi Aufmerksamkeit erregt, so in den Uraufführungen von Bruno Oddeninos *Mister Pinkerton* im Dom von Cirié, in Giovanni Bertolanis *Angelica* am Teatro Valli in Reggio Emilia und in Sergio Merlettis *Saffo, una donna fuori dal tempo* am Verdi-Konservatorium in Turin.

Zu ihren künftigen Engagements zählen u. a. die Norma in Bilbao, die Aida in Madrid, Manon Lescaut in Liege, sowie Nabucco und Turandot in München.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Gregory Kunde

Der US-amerikanische Tenor studierte Chorleitung und Gesang an der Illinois State University. Sein professionelles Debüt hatte er 1978 an der Lyric Opera of Chicago, als Cassio in Giuseppe Verdis *Otello*.

Gregory Kunde ist heute einer der elegantesten Sänger italienischer und französischer Opern. Galt er zunächst als hervorragender Interpret des Belcanto-Repertoires, hat er sich in den letzten Jahren vor allem die dramatischen Partien der Werke Giuseppe Verdis erobert, darunter den Radames in *Aida*, den Riccardo in *Un ballo in maschera* oder den *Otello*, unter anderem am Teatro La Fenice in Venedig, in Valencia, Tokyo, Osaka oder São Paulo. In der Saison 2014/15 und 2015/16 gelang es ihm - als einzigem Tenor weltweit - beide *Otello*-Partien, die Rossinis und die Verdis, in einer Saison zu singen. Seine Engagements führten ihn an die Metropolitan Opera, die Carnegie Hall, die Houston Grand Opera, die Opéra Bastille, das Théâtre du Châtelet, das Théâtre des Champs Élysées, das Concertgebouw in Amsterdam und an das Sydney Opera House. Gregory Kunde arbeitete im Laufe seiner Karriere mit großen Dirigenten und Regisseuren wie z.B. Riccardo Muti, Zubin Mehta, Michel Plasson, Georges Prêtre, Simon Rattle oder Antonio Pappano.

Höhepunkte der letzten Jahre waren sein Debüt am Royal Opera House Covent Garden als Manrico in *Il trovatore*, sein Rollendebüt in der Titelpartie von Donizettis *Roberto Devereux* in Madrid und Bilbao, Verdis *Otello* in Sevilla und Cincinnati, Rossinis *Otello* am Gran Teatre del Liceu, die Titelpartien in *Idomeneo* und *Samson und Dalila* in Valencia, sowie *Des Grieux* und *Manon Lescaut* in Bilbao. Bei den BBC Proms sang er *Das Lied von der Erde*, in Bilbao das Verdi *Requiem* und in der Concertgebouw Amsterdam den Faust in *La damnation de Faust* in der Konzertversion.

Die Saison 2017/18 führte ihn mit der Rolle des Jean de Leyden in *Le prophète* an die Deutsche Oper Berlin, mit dem Don Alvaro aus *La forza del destino* an die Semperoper Dresden, mit dem Pollione aus *Norma* an die Opéra de Wallonie, sowie in unterschiedlichen Rollen nach Bilbao, Sofica, Valencia, das Teatro Real Madrid sowie an das Gran Teatre de Liceu in Barcelona.

Kunde erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, unter anderem 2016 den Preis für den „Besten Sänger des Jahres“ bei den International Opera Awards.